

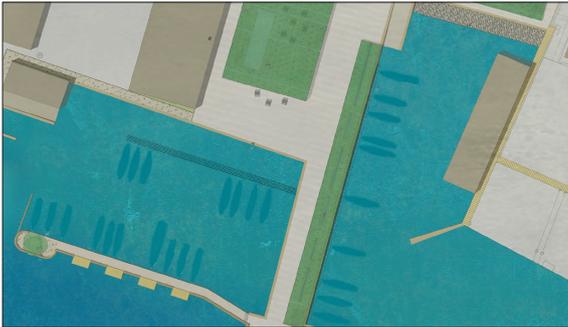


Christof Wegmann

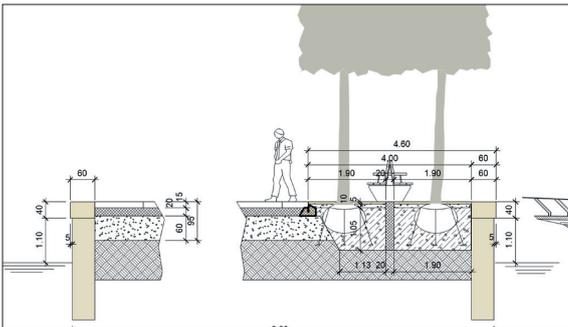
Diplomand	Christof Wegmann
Examinatoren	Prof. Hansjörg Gadiant, Jochen Soukup
Experte	Christophe Rentzel, Salathé Gartenbau AG, Oberwil, BL
Themengebiet	Landschaftsbau und -management

## Hafenanlage, Uetikon an See

### Multifunktionaler Freiraum am See



Konzeptplan



Detail Schnitt

**Ausgangslage:** Uetikon am See ist die zweitkleinste Seegemeinde am rechten Ufer des Zürichsees. Die Fläche der Gemeinde ist in verschiedene Plateaus unterteilt. Der Dorfkern liegt auf dem ersten Plateau, weshalb sich das Dorfleben mehrheitlich auf diesem Plateau abspielt. Die Gemeinde verfügt über 1,2 km Uferlinie, davon sind jedoch nur 50 m öffentlich. Rund 800 m gehören der CU Chemie Fabrik Uetikon und sind privat. Für eine Seegemeinde ist dies ein sehr bescheidener öffentlicher Seeanstoss. Bei der Bevölkerung ist daher verständlicherweise der Wunsch gross, mehr öffentlichen Seezugang zur Verfügung zu haben. Mit dem Beschluss des Kantonsrates vom 16. März 2016, auf dem Areal der CU Chemie eine Kantonsschule zu errichten, entstehen neue Möglichkeiten, um dem Wunsch der Bevölkerung gerecht zu werden. Die Hafenanlage ist dem Areal der CU Chemie angegliedert und wird zurzeit hauptsächlich von den Bootseignern und den Besuchern des nahegelegenen Restaurants als Parkplatz genutzt. Es ist davon auszugehen, dass mit der Errichtung der Kantonsschule auch öffentliche Parkplätze errichtet werden, wodurch sich in Bezug auf die Hafenanlage neue Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen.

**Ziel der Arbeit:** Das Projekt soll den Einwohnern als neuer Nächst- und Naherholungsort dienen. Auch soll dem Projekt «Seeweg» Rechnung getragen werden. Die Neugestaltung der Hafenanlage eröffnet der Bevölkerung verschiedene neue Nutzungsmöglichkeiten. Der Hafenplatz lädt nicht nur zum Verweilen ein, sondern bietet sich auch für aktive Veranstaltungen sowie kleine Festivitäten an. Auch die neu entstehende Kantonsschule wird von diesem aufgewerteten Platz mit neuer «Aufenthaltsqualität» profitieren.

**Ergebnis:** Beim Hafen Uetikon entsteht ein Platz mit spannenden Räumen, die von den diversen Nutzergruppen auf vielfältige Art genutzt werden können. Mit der offenen Gestaltung des Platzes und den Heckenkörpern wird der bestehenden Architektur des Areals der CU Chemie Uetikon Rechnung getragen. Dadurch entsteht ein Platz mit städtischem Charakter. Der Platz wirkt schlicht, hat aber dennoch klare Formen, die durch den Kastenschnitt der Bäume und der Baumfeld-Einteilung bestärkt wird. Bei der Materialisierung wurde bewusst auf regionale Produkte gesetzt, die die Zeitgeschichte der Hafenanlagen der Seegemeinden widerspiegeln.



Visualisierung